

UniBern Forschungsstiftung
(Berne University Research Foundation)

Ehemals „Stiftung zur Förderung der
wissenschaftlichen Forschung an der
Universität Bern (Hochschulstiftung)“

JAHRESBERICHT 2010

Genehmigt vom Stiftungsrat am 27. Juni 2011

Impressum

Herausgeberin:

UniBern Forschungsstiftung (Berne University Research Foundation)

Internet: www.forschungsstiftung.ch; E-Mail: info@forschungsstiftung.ch

Bankverbindung:

Konto Nr. 42 3.304.353.22 bei der Berner Kantonalbank, Clearing Nr. 790

IBAN: CH81 0079 0042 3304 3532 2

Adresse:

c/o Gullotti & Partner

Zeughausgasse 20 / Postfach 366

3000 Bern 7

Kontakt:

Präsident: Walter Thut, thut@forschungsstiftung.ch

Geschäftsführerin: Karin Janz, janz@forschungsstiftung.ch

Tel. 031 310 50 08, Fax: 031 310 50 09

Auflage: 150 Stück

Inhaltsverzeichnis

1.	Editorial	4
2.	Stiftungszweck.....	6
3.	Organisation der Stiftung	7
	3.1 <i>Stiftungsrat</i>	7
	3.2 <i>Vorstand</i>	8
	3.3 <i>Revisionsstelle</i>	8
	3.4 <i>Administration der Stiftung</i>	8
	3.5 <i>Statuten</i>	8
4.	Die Stiftung in Zahlen	9
	4.1 <i>Übersicht</i>	9
	4.1.1 <i>Unterstützungsmöglichkeiten für Private und Institutionen</i>	9
	4.1.2 <i>Wertschriftenertrag 2010</i>	9
	4.2 <i>Spenden 2010</i>	10
	4.3 <i>Jahresrechnung 2010</i>	11
	4.4 <i>Bericht der Revisionsstelle Ernst & Young AG</i>	14
5.	Gesuche 2010	15
6.	Eingegangene Berichte und Belege 2010.....	17

Anhang: Liste der bewilligten Gesuche 2010

Sehr geehrte Gönnerinnen und Gönner

Sehr geehrte gegenwärtige und ehemalige Angehörige des Stiftungsrates

Liebe Freunde

Für die Wissenschaft zu wirken und ihr ein fruchtbares Umfeld zu schaffen, ist eine anregende und noble Sache. Die ideellen Beweggründe dafür sind der eine Teil dabei. Sie bilden stets eine wichtige Triebfeder und sind in der Regel mit etwas Neugierde der Arbeit an der Universität gegenüber leicht zu befriedigen. Darum aber geht es bei solcher Tätigkeit meist nicht. Ziel soll auch ein Einsatz in materieller Hinsicht sein, damit der Wissenschaft finanzielle Ressourcen zufließen. Das ist der andere Teil.

In konjunkturell guten Jahren fällt es leichter, Geld zu beschaffen. Es vermehrt sich schneller und geht dem Spender, der Spenderin leichter aus der Hand. Das Jahr 2010 war kein solches Jahr. Die beigelegte Jahresrechnung (S. 11) bestätigt die Tatsache, dass statt der Vermehrung auch ein Verlust entstehen kann, selbst mit einer sorgfältigen Anlagepolitik, wie wir gehalten sind, sie zu pflegen. Nicht im gleichen Masse zutreffend ist glücklicherweise, dass Zuwendungen an die UniBern Forschungsstiftung in dieser Periode weniger zahlreich waren. Der Betrag an solchen Zuwendungen ist jedenfalls nicht um zehn Prozent oder mehr kleiner. (Sehen Sie dazu die Seite 10.) Das freut uns natürlich sehr.

Darum wollen wir unseren Gönnerinnen und Gönnern an dieser Stelle herzlich für ihre Treue danken. Ihre grosszügigen Zuwendungen tragen wesentlich dazu bei, dass die Stiftung ihrem Zweck, nämlich der Förderung der wissenschaftlichen Forschung an der Universität Bern, in möglichst dienlicher Weise nachkommen kann. Im Jahr 2010 haben uns 68 Gönnerbeiträge erreicht, welche insgesamt $\frac{3}{10}$ oder 30% der an die verschiedenen Forschungsprojekte gesprochenen Beiträge decken.

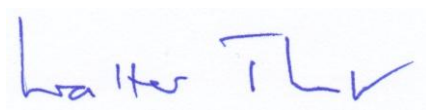
Selbstverständlich kam dieser Erfolg nicht von allein zustande. Dazu brauchte es Ideen und Aktivitäten aus den Reihen des Stiftungsrates, des Vorstandes, der Geschäftsführung und zugewandten Kreisen. Allen, die die Geschicke der UniBern Forschungsstiftung auch im vergangenen Jahr geleitet oder unterstützt haben, gehört unsere Anerkennung und Dankbarkeit. Namentlich zu nennen wären da die vier Fachreferenten im Stiftungsrat, die die Beurteilung der im Berichtsjahr eingegangenen Gesuche vorbereitet haben. Diese Arbeit ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass über die Gesuche im Sinne des Stiftungszwecks entschieden werden kann. Namentlich nennen möchte der Präsident auch die Geschäftsführerin, die seit über zehn

Jahren mit viel Engagement an der Arbeit ist. Nicht zuletzt sei dem Stiftungsrat für sein Mitwirken und seine wohlwollende Begleitung unserer Arbeit gedankt.

Wir sind angespornt, weiterhin an die materiellen Grundlagen unserer Alma mater beizutragen und den Kreis derer, die mithelfen, möglichst sogar noch zu erweitern. Dafür nehmen wir auch gerne Kenntnis von den Beiträgen aus der Forschung unserer Universität, die den Alltag erleichtern und bereichern sollen. Zur Annäherung zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit soll auch unsere Flyer-Serie „Auswahl unterstützter Projekte“ beitragen.

Bern, im Juni 2011

Der Präsident:

Handwritten signature of Walter Thut in blue ink, appearing as 'Walter Thut' with a checkmark at the end.

Walter Thut

Die Geschäftsführerin:

Handwritten signature of Karin Janz in blue ink, appearing as 'K. Janz' with a flourish at the end.

Karin Janz

Die Stiftung bezweckt die Förderung der wissenschaftlichen Forschung an der Universität Bern. Der Stiftungsrat achtet darauf, dass die jährlich zur Verfügung stehenden Mittel nach Möglichkeit allen Fakultäten zugute kommen. Die Unterstützungsbeiträge werden nur aufgrund eingehend geprüfter Gesuche gewährt. Die Mehrzahl der bewilligten Gesuche betreffen

- die ganze oder teilweise Finanzierung von Anschaffungen technischer Apparaturen oder Laboreinrichtungen,
- Druckkostenbeiträge für wissenschaftliche Publikationen,
- Reisekostenbeiträge, beispielsweise bei Teilnahme an wichtigen internationalen Kongressen und Symposien, für Quellenstudien im Ausland oder für Feldforschungen.

Über die im Jahr 2010 bewilligten Beiträge lesen Sie mehr ab Seite 15 sowie in der im Anhang abgedruckten Gesuchsliste.

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und der Vorstand sowie die Revisionsstelle.

3.1 Stiftungsrat

Der Stiftungsrat tritt ein Mal pro Jahr zu einer ordentlichen Versammlung zusammen. Im Jahr 2010 hat diese Stiftungsratssitzung am 14. Juni stattgefunden. Die jährlich wiederkehrenden Traktanden der Stiftungsratssitzung sind der Entscheid über die Anlage des Vermögens, die Genehmigung der Jahresrechnung sowie des Jahresberichts. Darüber hinaus werden an der Stiftungsratssitzung weitere aktuelle Fragestellungen und Pendenzen in die Traktandenliste aufgenommen.

Per 31. Dezember 2010 setzten sich der Stiftungsrat und der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident:	Walter Thut (Vorstand)
Vizepräsident:	Dr. Georges Bindschedler (Vorstand)
	Peter Giger
	Prof. Dr. André Holenstein (Vorstand, Fachreferent)
	Walter Inäbnit (Vorstand)
	Dr. Monika Jänicke
	Prof. Dr. Walter Perrig (Fachreferent)
	Dr. Jürg Rieben
	Eveline Schaad
	Prof. Dr. Thomas Seebeck (Fachreferent)
	Prof. Dr. Hans-Uwe Simon (Vorstand, Fachreferent)
	Prof. Dr. Martin Täuber

Per Ende 2010 ist Herr Prof. Dr. Thomas Seebeck infolge seiner Emeritierung an der Universität aus dem Stiftungsrat und damit auch als Fachreferent für die Gesuche aus der Philosophisch-naturwissenschaftlichen Fakultät zurückgetreten. Prof. Seebeck hielt dieses Mandat seit 1996 und war damit der aktuell dienstälteste Fachreferent der Stiftung. Die Stiftung dankt ihm herzlich für sein jahrzehntelanges Engagement und wünscht ihm eine erfüllte nächste Lebensphase. Als sein Nachfolger für die Zeit ab 1. Januar 2011 wurde Herr Prof. Dr. André Schneider vom Departement für Chemie und Biochemie gewählt.

Als Nachfolger von Herrn Prof. Dr. Felix Frey hat per 1. Januar 2010 der neue Vizerektor Forschung, Herr Prof. Dr. Martin Täuber, das Mandat der Vertretung des Rektorats der Universität Bern im Stiftungsrat übernommen (Art. 4 der Statuten vom 20. Oktober 2008).

3.2 *Vorstand*

Der Vorstand beschäftigt sich an seinen zwei Mal jährlich stattfindenden, ordentlichen Sitzungen vor allem mit dem Entscheid über die eingegangenen Gesuche.

Diese Beschlussfassung wird insbesondere von den folgenden vier Fachreferenten vorbereitet:

- Philosophisch-historische Fakultät und Theologische Fakultät: Prof. Dr. André Holenstein
- Philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät und Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. Walter Perrig
- Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. Thomas Seebeck
- Medizinische Fakultät und Vetsuisse Fakultät: Prof. Dr. Hans-Uwe Simon

3.3 *Revisionsstelle*

Die Revisionsstelle prüft jährlich die Rechnungsführung und Vermögenslage und erstellt einen Bericht über das Ergebnis ihrer Prüfung. Sie prüft darüber hinaus auch, ob das Vermögen dem Stiftungszweck entsprechend verwendet worden ist.

Die Jahresrechnung wird von der TSt-Treuhand AG in Ittigen erstellt. Als Revisionsstelle ist seit vielen Jahren die Ernst & Young AG tätig.

3.4 *Administration der Stiftung*

Die Administration der Stiftung wird durch die Geschäftsführerin, Frau Karin Janz, besorgt.

3.5 *Statuten*

Die gültigen Statuten datieren vom 20. Oktober 2008. Sie sind auf der Internetseite www.forschungsstiftung.ch abrufbar.

4.1 Übersicht

Die Stiftung finanziert sich durch die Spenden ihrer Gönnerinnen und Gönner, Fonds und Legate sowie durch den Ertrag aus den Wertschriften. Das Stiftungsvermögen, welches aus dem Stammkapital und dem Betriebsfonds besteht, liegt auf der Berner Kantonalbank und ist aufgeteilt auf ein Bankkontokorrent und ein Wertschriftenportfolio. Die Stiftung besitzt keine Immobilien oder andere Beteiligungen.

4.1.1 Unterstützungsmöglichkeiten für Private und Institutionen

Für Personen und Institutionen, welche die Stiftung finanziell unterstützen wollen, bieten sich auf der Grundlage der Statuten vom 20. Oktober 2008 drei Möglichkeiten an:

- Die Spende eines nicht zweckgebundenen Betrages. Eine Mindestsumme wird nicht verlangt.
- Die Errichtung eines Fonds oder eines Legats, geführt unter einem Namen nach Wunsch. Ausschüttungen daraus werden nur für den vorbestimmten Zweck vorgenommen. So verwaltet die Stiftung seit 1952 ein Legat von Herrn Paul Schwemer für die Förderung im Bereich der Kunstgeschichte.
- Darüber hinaus ist die Stiftung in der Lage, das Vermögen weiterer ähnlicher Institutionen als separate Fonds zu betreuen, zu koordinieren, zu verwalten und zweckgerichtet auszuschütten. So kann zum Beispiel eine bestehende Stiftung unter das Dach der UniBern Forschungsstiftung genommen werden und dort unter dem bisherigen Namen und für die bisherigen Zwecke weiter bestehen.

4.1.2 Wertschriftenertrag 2010

Das im Jahr 2010 mit der Strategie „BVG Ausgeprägtes Risiko“ durchschnittlich investierte Kapital von CHF 4'425'767.80 wurde von der Berner Kantonalbank mit einer Performance von 0.84 % oder einem Erfolg von CHF 37'313.11 verwaltet. Das unantastbare Stammkapital beläuft sich per 31. Dezember 2010 auf CHF 2'560'575.90 (2009: analog). Aus dem Betriebsfonds standen am 31. Dezember 2010 CHF 1'591'762.84 (2009: CHF 1'771'167.56) zur freien Verfügung; aus dem Legat Schwemer der Betrag von CHF 75'416.43 (2009: CHF 74'922.43).

4.2 Spenden 2010

Im Februar wurde wiederum eine Spendenanfrage an die langjährigen Gönner versandt. Im Oktober lancierte die Stiftung unter Beilage eines Flyers zu einem mitfinanzierten Projekt aus der Universitätsklinik für Neurologie einen Spendenaufruf an potentielle Neuspender. Bis zum Ende des Jahres sind bei der Stiftung Spenden im Gesamtbetrag von CHF 74'030.00 eingegangen.

Von den 68 Gönnerinnen und Gönnern, die der Stiftung im Berichtsjahr eine Spende haben zukommen lassen, sind 3/5 Privatpersonen. Die anderen Spenden stammen von Unternehmen und Stiftungen mit Sitz in Bern und Umgebung.

Gönnerinnen und Gönner im Jahr 2010 [Beträge in CHF]:

Berner Kantonalbank	15'000.00
Ruth Wander-Schmid	10'000.00
Dr. Georges Bindschedler GmbH	10'000.00
Deponie Teuftal AG	10'000.00
Fontes-Stiftung	5'000.00
Jean Wander Stiftung	3'500.00
Schweiz. Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG	2'000.00
Ernst & Young AG (Teilerlass aus Honorarforderung)	1'800.00
Künzi AG Köniz	1'000.00
Giger Management AG	1'000.00
ERS Beratungs AG	1'000.00
Crédit Suisse	1'000.00
Catherine Kull-Bindschedler	1'000.00
Bernhard von Tschärner	1'000.00
Bernhard Hugentobler	1'000.00
Allianz Suisse Versicherung	1'000.00
Diverse Beträge unter CHF 1'000.00	<u>8'730.00</u>
Total Spenden 2010	74'030.00

4.3 Jahresrechnung 2010

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2010

	<u>31.12.2010</u> CHF	<u>31.12.2009</u> CHF
AKTIVEN		
Bankkontokorrent	98'444.31	115'362.62
Wertschriften	4'188'090.88	4'343'218.99
Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer	9'127.95	10'297.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	28'615.03	31'295.28
Mobilien	2.00	701.00
Internetauftritt	<u>1.00</u>	<u>900.00</u>
Total AKTIVEN	<u><u>4'324'281.17</u></u>	<u><u>4'501'774.89</u></u>
PASSIVEN		
Passive Rechnungsabgrenzungen	<u>8'486.00</u>	<u>8'852.00</u>
Fremdkapital	<u>8'486.00</u>	<u>8'852.00</u>
<i>Allgemeiner Vermögensfonds (Stammkapital)</i>	<u><u>2'560'575.90</u></u>	<u><u>2'560'575.90</u></u>
<i>Betriebsfonds</i>		
Stand 1.1.	1'857'424.56	1'613'747.35
Ab- / Zunahme	<u>-177'621.72</u>	<u>243'677.21</u>
Stand 31.12.	<u><u>1'679'802.84</u></u>	<u><u>1'857'424.56</u></u>
<i>Legat Schwemer</i>		
Stand 1.1.	74'922.43	66'107.93
Zunahme	<u>494.00</u>	<u>8'814.50</u>
Stand 31.12.	<u><u>75'416.43</u></u>	<u><u>74'922.43</u></u>
Total PASSIVEN	<u><u>4'324'281.17</u></u>	<u><u>4'501'774.89</u></u>

BETRIEBSRECHNUNG BETRIEBSFONDS 2010

	<u>2010</u> CHF	<u>2009</u> CHF
ERTRAG		
Spenden	74'030.00	77'070.00
Rückerstattungen Beiträge	512.35	3'335.95
Kontokorrentzinsen	351.65	1'331.85
Wertschriftenertrag	105'504.28	104'060.04
Realisierte Kursgewinne Wertschriften	118'531.79	15'501.77
Nicht realisierte Kursgewinne Wertschriften	<u>0.00</u>	<u>425'183.81</u>
Total ERTRAG	<u>298'930.07</u>	<u>626'483.42</u>
AUFWAND		
Ausbezahlte, bewilligte Beiträge	243'678.90	299'760.10
Bankspesen	185.20	190.95
Anlagespesen	21'753.26	19'310.93
Honorare, Verwaltungsaufwand	35'088.15	40'359.80
Realisierte Kursverluste Wertschriften	32'720.82	0.00
Nicht realisierte Kursverluste Wertschriften	141'527.46	21'634.43
Abschreibungen Sachanlagen	<u>1'598.00</u>	<u>1'550.00</u>
Total AUFWAND	<u>476'551.79</u>	<u>382'806.21</u>
AB- / ZUNAHME BETRIEBSFONDS	<u>-177'621.72</u>	<u>243'677.21</u>

BETRIEBSRECHNUNG LEGAT SCHWEMER 2010

	<u>2010</u> CHF	<u>2009</u> CHF
ERTRAG		
Kontokorrentzinsen	6.00	23.00
Wertschriftenertrag	1'852.00	1'817.00
Realisierte Kursgewinne Wertschriften	2'080.50	270.50
Nicht realisierte Kursgewinne Wertschriften	<u>0.00</u>	<u>7'422.00</u>
Total ERTRAG	<u>3'938.50</u>	<u>9'532.50</u>
AUFWAND		
Beiträge	0.00	0.00
Bankspesen	3.50	3.50
Anlagespesen	382.00	337.00
Realisierte Kursverluste Wertschriften	574.50	0.00
Nicht realisierte Kursverluste Wertschriften	<u>2'484.50</u>	<u>377.50</u>
Total AUFWAND	<u>3'444.50</u>	<u>718.00</u>
ZUNAHME LEGAT SCHWEMER	<u>494.00</u>	<u>8'814.50</u>

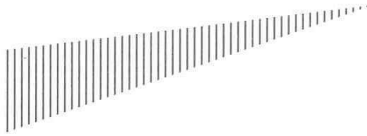
VERÄNDERUNG BETRIEBSFONDS 2010

	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	CHF	CHF
Eingangsbilanz per 1. Januar	1'857'424.56	1'613'747.35
Ab-/ Zunahme	<u>-177'621.72</u>	<u>243'677.21</u>
Schlussbilanz	<u>1'679'802.84</u>	<u>1'857'424.56</u>
abzüglich reservierte Beiträge:		
2008	-19'690.00	-22'690.00
2009	-14'200.00	-63'567.00
2010	<u>-54'150.00</u>	<u>0.00</u>
	<u>-88'040.00</u>	<u>-86'257.00</u>
Frei verfügbar am 31. Dezember	<u>1'591'762.84</u>	<u>1'771'167.56</u>

VERÄNDERUNG LEGAT SCHWEMER 2010

	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	CHF	CHF
Eingangsbilanz per 1. Januar	74'922.43	66'107.93
Zunahme	<u>494.00</u>	<u>8'814.50</u>
Schlussbilanz	<u>75'416.43</u>	<u>74'922.43</u>
abzüglich reservierte Beiträge:		
	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Frei verfügbar am 31. Dezember	<u>75'416.43</u>	<u>74'922.43</u>

4.4 Bericht der Revisionsstelle Ernst & Young AG



ERNST & YOUNG

Ernst & Young AG
Belpstrasse 23
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon +41 58 286 61 11
Fax +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der
UniBern Forschungsstiftung, Bern
(Berne University Research Foundation)

Bern, 24. Mai 2011

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Veränderung des Kapitals und Anhang) der UniBern Forschungsstiftung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung, die Rechnungslegung und die Vermögensanlage nicht dem Gesetz und den Statuten entsprechen.

Ernst & Young AG

Thomas Nösberger
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Michael Hochstrasser

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Veränderung des Kapitals und Anhang)

Für die Gesuchseinreichung stehen den Forschenden der Universität Bern jährlich zwei Termine zur Verfügung. Im Frühjahr sind Gesuche bis zum 31. März einzureichen; für die Vergabe-
setzung im Herbst werden diejenigen Gesuche berücksichtigt, die bis zum 30. September eingereicht worden sind.

Die erste ordentliche Vorstandssitzung (Vergabesitzung) des Jahres fand am 28. Mai 2010 im Haus der Universität statt. Anlässlich dieser Sitzung hat der Vorstand 26 Gesuche behandelt. An der zweiten ordentlichen Vorstandssitzung vom 12. November 2010 hat der Vorstand über 15 weitere Gesuche entschieden. Insgesamt sind der Stiftung im Berichtsjahr 39 Gesuche (2009: 56) zugegangen. Zudem wurde im Jahr 2010 über zwei im Vorjahr zurückgestellte Gesuche entschieden. Die Antragssumme belief sich auf insgesamt CHF 335'247.00 (2009: CHF 404'320.00).

Die eingegangenen Gesuche wurden nach ihrer Qualität bewertet und nach den bisherigen Grundsatzentscheiden und Richtlinien beurteilt. Von den total 41 Gesuchen wurden 37 Gesuche vollumfänglich oder teilweise bewilligt und 4 Gesuche abgelehnt. Eines der abgelehnten Gesuche wird nach einer Überprüfung der Praxis der Stiftung und der Überarbeitung durch den Gesuchsteller im Frühjahr 2011 noch einmal geprüft.

Der bewilligte Betrag beläuft sich auf total CHF 246'402.00 (2009: CHF 286'532.00). Er verteilt sich wie folgt auf die verschiedenen Fakultäten:

Vetsuisse Fakultät	CHF	24'902.00
Medizinische Fakultät	CHF	90'068.00
Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät	CHF	81'994.00
Philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät	CHF	9'633.00
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	CHF	5'000.00
Philosophisch-historische Fakultät	CHF	<u>34'805.00</u>
TOTAL	CHF	<u>246'402.00</u>

Die detaillierte Liste nach Fakultäten der im Jahr 2010 bewilligten Gesuche wird diesem Jahresbericht als Beilage angefügt.

Die Höhe der gesprochenen Beträge variierte von CHF 240.00 für die Finanzierung der Teilnahme der Doktorandin Lidewij Hester Keser vom Institut für Pflanzenwissenschaften an der Konferenz "Plant Population Biology, Crossing borders" in Nijmegen, Niederlande, bis hin zum Betrag von CHF 25'000.00 zugunsten des Instituts für Geologie (Prof. Dr. Klaus Mezger und Prof. Dr. Martin Engi) für die Teilfinanzierung eines "Micro-Samplers" für die kontrollierte Extraktion von mikroskopisch kleinen Mineralkörnern aus Gesteinspräparaten (Total Kosten ca. CHF 50'000.00)

Die beiden Beiträge an das Institut für Germanistik wurden durch Spenden der Familie der ehemaligen Berner Germanistin Prof. Dr. Maria Bindschedler sel. wieder ausgeglichen. Für diese grosszügigen Zuwendungen danken wir den Erben von Frau Prof. Bindschedler herzlich.

Die Gewährung eines Beitrags durch die Forschungsstiftung zieht die Pflicht nach sich, einen Bericht über den Fortgang des jeweiligen Forschungsprojekts unter der Investition der Stiftungsmittel (z.B. Einsatz eines von der Stiftung finanzierten Apparats) einzureichen. Bei gewährten Druckkostenzuschüssen ist der Stiftung ein Exemplar der Publikation zuzustellen.

Im Jahr 2010 sind die folgenden Berichte und Belege eingegangen:

A. Belege/Berichte zu den einzelnen Gesuchen:

Ges.Nr.	Gesuchsteller bzw. Begünstigter / Beleg oder Bericht
33+ 61/07, 59/08	Dr. Amit V. Pandey: Bericht über den Verlauf des Forschungsprojekts „Pharmacogenomics of human P450 oxidoreductase“.
27/2008	Prof. G. Grasshoff: Belegexemplar „The Bern Digital Pantheon Project“.
35/2008	PD Dr. Gerald Heckel: Bericht über den Einsatz der finanzierten optischen Geräte in ornithologischen Feldarbeiten an Vektoren der Vogelgrippe im In- und Ausland.
55/2008	Dr. Gabriel Viehhauser-Mery: Belegexemplar von „Die >Parzival<-Überlieferung am Ausgang des Manuskriptzeitalters. Handschriften der Lauberwerkstatt und der Strassburger Druck“.
01/2009	Simone de Angelis, Florian Gelzer und Lucas Marco Gisi: Ein Exemplar von „>Natur<, Naturrecht und Geschichte. Aspekte eines fundamentalen Begrüssungsdiskurses der Neuzeit (1600-1900)“
06/2009	Dr. Stéphanie Lecaude: Bericht über den Einsatz des finanzierten, beheizten Tisches in einem Forschungsprojekt zur altersabhängigen Makuladegeneration.
15/2009	Dr. Christoph Müller: Belegexemplar von „Taufe als Lebensperspektive. Empirisch-theologische Erkundungen eines Schlüsselrituals“.
19/2009	Prof. Dr. Christoph Graf und Dr. Gaby Knoch-Mund: Belegexemplar von „Informationswissenschaft: Theorie, Methode und Praxis. Master of Advanced Studies in Archival and Information Science, 2006-2008“
29/2009	Patrick Neveling: Bericht über den Forschungsaufenthalt in Manchester für das Projekt „A Global History of Export Processing Zones 1947-2007“.
30/2009	Dr. Angelica Wehri: Belegexemplar von „!Viva la creatividad! Strategien zur Existenzsicherung in Zeiten sozioökonomischen Wandels auf Kuba“.
31/2009	Dr. A. Minta und Dr. E. Bierende: Belegexemplar von „Helvetische Merkwürdigkeiten. Wahrnehmung und Darstellung der Schweiz in der Kunst- und Kulturgeschichte seit dem 18. Jahrhundert“.
38/2009	Thomas Stein und Prof. Stefano Prandi: Belegexemplar von „L'Autocommento nella poesia del novecento: Italia e Svizzera italiana“
44/2009	Prof. Dr. Christoph Morgenthaler: Belegexemplar von „Rituale im Familienleben“

48/2009	Dr. Barbara Geering: Bericht über den Einsatz des mitfinanzierten Fluoreszenz-Polarisations Mikroplattenreaders im Projekt "Assay development and screening platform to study different proteins of interest"
50/2009	Dr. Regula Schatzmann: Belegexemplar der Festschrift für Frau Prof. Stefanie Martin-Kilcher zu ihrem 65. Geburtstag.
54/2009	Prof. Dr. Frank Stüber, Dr. Andreas Vogt: Bericht über den Einsatz der finanzierten experimentellen Plattform zur Bestimmung des Sauerstoffpartialdruckes in Flüssigkeiten
55/2009	Dr. Jesko Reiling: Ein Exemplar von „Die Genese der idealen Gesellschaft. Studien zum literarischen Werk von Johann Jakob Bodmer (1698-1783)“
56/2009	Prof. Dr. René Bloch und Dr. Simone Haerberli: Belegexemplar von „Fremdbilder – Selbstbilder. Imaginationen des Judentums von der Antike bis in die Neuzeit“.
22/2010	Prof. Dr. Andreas Kotte: Bericht über die Teilnahme von F. Gerber und A. Schappach am Arbeitstreffen der internationalen Projektgruppe STEP in München.

B. Jahresberichte:

- Jahresbericht 2009 des Instituts für Medizingeschichte und Arbeitsgruppe Historische Anthropologie
- Tätigkeitsbericht 2009 der Hans-Sigrist-Stiftung
- Jahresbericht 2009/2010 des Instituts für Angewandte Physik
- Jahresbericht 2009 des Instituts für Pharmakologie
- Berner Geographische Mitteilungen 2009

Die Berichte und Belege können jederzeit nach Voranmeldung im Sekretariat der Stiftung eingesehen werden.

Anhang: Liste der im Jahr 2010 bewilligten Gesuche

Nr.	Gesuchsteller, Institut / Fakultät	Projekt	bewilligt Betrag CHF
Vetsuisse Fakultät			
18	Prof. Meike Mevissen, Abteilung Veterinär-Pharmakologie und Toxikologie, Dept. Clinical Research & Veterinary Public Health	Finanzierung der Anschaffung eines 96-Well Thermocyclers für die gleichzeitige Amplifizierung verschiedener Produkte mittels 6 unabhängigen Temperaturblöcken im Rahmen des Projekts "Ketamine: CYP-dependent metabolism and potential drug-drug interactions in different species in vitro"	14'902
37	Prof. Claudia Spadavecchia, Veterinärnästhesie	Finanzierung der zweijährigen Miete eines "portable, purpose-made ultrasound device to perform ultrasound-guided local anaesthesia in animals" in den Projekten "Ultrasound guided retrobulbar nerve blockade in horses" und "Improved peri-operative analgesia and reduced stress during recovery for the experimental animal: Ultrasound-guided sciatic and femoral nerve block in sheep and quantitative assessment of block quality"	10'000
Total Fakultät			24'902
Medizinische Fakultät			
Betrag CHF			
40/09	Prof. Dr. Dimitrios Fotiadis, Institut für Biochemie und molekulare Medizin	Finanzierung der Anschaffung eines Digitalisierungssystems für Elektronen Mikrographien (zwei Scanner, ein leistungsfähiger Computer)	14'647
6	Dr. Stephan von Gunten, MD PhD MME, Institut für Pharmakologie	Finanzierung der Anschaffung eines CO2-Inkubators im Rahmen des Projekts "Immunoregulatory Mechanisms of Siglec-9 and Intravenous Immunoglobulin (IVIg)	12'507
10	Dr. Markus Tschopp und PD Dr. Volker Enzmann, Universitätsklinik für Augenheilkunde	Finanzierung einer Aquarienausstattung zur Einrichtung eines Zebrafischlabors am Zentrum für Fisch- und Wildtiermedizin im Rahmen des Forschungsprojekts "Adult Zebrafish as a New Model Organism for Retinal Degeneration"	5'000
15	Dr. med. Raphael Wirth und Dr. med. Maziar Shafighi, Klinik für Plastische- und Handchirurgie	Finanzierung der Anschaffung eines Laser-Doppler-Imaging Gerätes für die Durchführung der Studie "Non-invasive prevention of skin flap necrosis by topical estradiol application"	10'000
17	Dr. Amit V. Pandey und PD Dr. A. Arcaro, Departement Klinische Forschung	Teilfinanzierung der Anschaffung eines ChemiDoc XRS+ Systems von BioRad für den Einsatz in drei SNF-Projekten	15'000
21	PD Dr. Mario Tschan, DKF, Medizinische Onkologie/Hämatologie	Finanzierung der Anschaffung von vier Pipettierhilfen für zellbiologische Experimente im Rahmen des Projekts "Functional analysis of the Death-associated protein kinase 2 (DAPK2) signalling pathway in acute myeloid leukaemias"	1'567
34	Prof. Dr. Peter Bütikofer, Institut für Biochemie und Molekulare Medizin	Finanzierung der Anschaffung eines Stickstofftanks für die Aufbewahrung von Zelllinien (diverse Forschungsprojekte)	7'672
38	Dr. Charaf BENARAF, Theodor Kocher Institut	Finanzierung der Anschaffung eines PCR Thermocyclers für den Einsatz in mehreren Forschungsprojekten, insbesondere "Neutrophil protease regulation in homeostasis and lung inflammation: role of intracellular serine protease inhibitor serpinB1"	16'175
39	PD Dr. Nick A. Bersinger und PD Dr. Alexandre Arcaro, DKF	Mitfinanzierung der Anschaffung eines "Rotor Gene Q 5plex HRM" Systems für den Einsatz in zwei Forschungsprojekten: "Genetic variations in the mammalian target of rapamycin (mTOR) signaling pathway in ovarian cancer" und "Signalling by class II phosphoinositide 3-kinases downstream of receptor tyrosine kinases"	7'500
Total Fakultät			90'068

Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät			Betrag CHF
7	Dr. Klemens Hocke und Prof. Dr. Niklaus Kämpfer, Institut für Angewandte Physik	Finanzierung der Anschaffung eines digitalen Mikrobarographen für die Messung von atmosphärischen Schwerewellen	9'064
8	Dr. Claudia Rutte, Institut für Evolution und Ökologie	Finanzierung der Programmierung einer Datenbank im Rahmen einer Untersuchung zum Thema „The Potential of Ancient Sacred Natural Sites for a Novel Approach to Nature Conservation“	5'000
9	Prof. Dr. Heinz Wanner, Oeschger-Zentrum für Klimaforschung, Geographisches Institut, und Dr. Tobias Krüger	Finanzierung der Übersetzungskosten des Buches "Die Entdeckung der Eiszeiten. Internationale Rezeption und Konsequenzen für die Klimageschichte" (Fachübersetzung ins Englische)	5'000
13	Prof. Dr. Michael Taborsky, Institut für Ökologie und Evolution	Finanzierung von Feldarbeit an Tanganyikasee-Cichliden im Rahmen des Projekts "Mutual influence of independent social units on behaviour and reproduction in colonial cichlid models from Lake Tanganyika" in Sambia (Reisekosten von zwei Doktoranden und zwei Feldassistenten, Materialkosten im Feld und im Labor, namentlich Benzin, Impfungen, Tauch- und Feldarbeitsmaterial und Chemikalien für Mikrosatellitenanalysen)	8'000
14	PD Dr. Mark van Kleunen, Institut für Pflanzenwissenschaften	Finanzierung der Teilnahme der Doktorandin Lidewij Hester Keser an der Konferenz "Plant Population Biology, Crossing borders" in Nijmegen, Holland, vom 13.-15. Mai 2010	240
16	Emi Nagoshi, Ph.D., Institut für Zellbiologie	Teilfinanzierung eines Diodenlasers (Total Kosten: ca. CHF 48'000.00) zum Einsatz in vielen Gruppen am Institut für Zellbiologie (zentrales Forschungsinstrument), beispielhaft aufgezeigt am Nutzen für die Forschung an Drosophilas	20'000
19	Dr. Daniel Prati (PostDoc), Institut für Pflanzenwissenschaften	Finanzierung der Teilnahme der Doktorandin Corina Del Fabbro an der Konferenz "Plant Population Biology, Corssing borders" in Nijmegen, Holland, vom 13.-15. Mai 2010	640
20	PD Dr. Barbara Taborsky, Institut für Ökologie und Evolution, Abteilung Verhaltensökologie	Finanzierung eines zweimonatigen Forschungsaufenthalts von Frau Linda Tschirren im Labor von Prof. Aubin-Horth an der Universität Laval in Montréal zwecks Analyse von Hormon- und mRNA-Proben (Reisekosten und Unterkunft [CHF 2'050.00] und Chemikalien für die ausstehenden Analysen [CHF 6'140.00]), Projekt "Long-term effects of early socialization on social behaviour: molecular and physiological mechanisms"	2'050
24	Prof. Dr. Klaus Mezger und Prof. Dr. Martin Engi, Institut für Geologie	Teilfinanzierung eines "Micro-Sampler" für die kontrollierte Extraktion von mikroskopisch kleinen Mineralkörnern aus Gesteinspräparaten (Total Kosten ca. CHF 50'000.00)	25'000
25	Dr. rer. Nat. Mascha Pusnik und Prof. Dr. André Schneider, Departement für Chemie und Biochemie (Postaufgabe: 17.6.2010)	Finanzierung der Teilnahme an der Gordon Research Conference "Biology of Host-Parasite Interactions" vom 27.6.-2.7.2010 an der Salve Regina University in Newport, USA	2'000
27	Prof. Dr. Horst Bunke, Institut für Informatik und angewandte Mathematik	Finanzierung der Teilnahme des Doktoranden Volkmar Frinken an der 15th International Conference on Frontiers in Handwriting Recognition (ICFHR'10) vom 16.-18.11.2010 in Kalkutta, Indien	2'000
33	Dr. Franziska Meyer, wiss. Assistentin, Geographisches Institut, Abt. Sozialgeographie, Politische Geographie und Gender Studies	Druckkostenzuschuss für die Dissertation zum Thema "Der Weg entsteht im Gehen. Raumwahrnehmung, Raumorientierung und Mobilität von Jugendlichen mit Down-Syndrom"	3'000
Total Fakultät			81'994

			Betrag CHF
	Philosophisch-humanwiss. Fakultät		
31	Prof. Dr. Sabine Sczesny, Institut für Psychologie, Abt. für Sozialpsychologie	Finanzierung des Cortisol Analyse Equipments zur Untersuchung individueller Stressreaktionen auf Geschlechtsnormenverletzung von Männern und Frauen (Microplate Reader, Microplate Shaker und div.)	9'633
	Total Fakultät		9'633
	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		
32	Prof. Dr. Adrian Vatter, Institut für Politikwissenschaft	Druckkostenzuschuss für das Werk "Vom Schächt- zum Minarettverbot. Religiöse Minderheiten in der direkten Demokratie"	5'000
	Total Fakultät		5'000
	Philosophisch-historische Fakultät		
50/09	PD Dr. Christa Ebnöther und Dr. Regula Schatzmann, Institut für Ur- und Frühgeschichte & Archäologie der Römischen Provinzen	Druckkostenzuschuss für die Festschrift für Prof. Dr. Stefanie Martin-Kilcher zum 65. Geburtstag (erscheint 2010)	3'000
1	Julia Straub, Institut für englische Sprachen und Literatur	Druckkostenzuschuss für den Band "Authenticity: Contemporary Perspectives on a Critical Concept"	5'000
4	Prof. Dr. Thomas Späth, Historisches Institut, Dozentur Antike Kulturen und Antikekonstruktionen	Reisekostenbeitrag für die Doktorandin Undine Stabrey: Teilnahme an einer Arbeitswoche im römischen Fotoarchiv, veranstaltet durch das Deutsche Archäologische Institut in Rom vom 14.-20. März 2010 (Reisekosten, Übernachtungen, Verpflegung)	609
5	Dr. Olaf Zenker, Institut für Sozialanthropologie	Reisekostenbeitrag für eine fünfmonatige Habilitationsforschung in Südafrika (Flug und Unterkunft) zum Thema "Land restitution and the moral modernity of the new South African state"	4'562
11	Prof. Dr. Bruno Moretti, Institut für Italienische Sprache und Literatur	Finanzierung der Teilnahme des Doktoranden Lukas A. Barth an der internationalen Konferenz "Language and society in present-day Russia and other countries" in Moskau vom 20.-26.6.2010	1'000
22	Prof. Dr. Andreas Kotte, M.A. Beate Schappach und lic. phil. Frank Gerber, Institut für Theaterwissenschaft	Finanzierung der Teilnahme von B. Schappach und F. Gerber am Weltkongress IFTR/FIRT (International Federation of Theatre Research) vom 22.-26.7.2010 in München und an Arbeits-sitzungen der europäischen Forschungsgruppe STEP (Project on European Theater Systems) im Rahmen des genannten Kongresses	1'624
23	Dr. Thomas Franz Schneider, Institut für Germanistik, Forschungsstelle für Namenkunde	Teilfinanzierung des Werks "Ortsnamenbuch des Kantons Bern [Alter Kantonsteil] - Bd. I: Dokumentation und Deutung: Vierter Teil: N-B/P"	5'000
26	Dr. Clemens Six und Prof. Dr. Christian Gerlach, Historisches Institut (Zeitgeschichte)	Finanzierung einer viermonatigen Forschungsreise nach Indonesien (6.8.-9.12.2010) für das Habilitationsprojekt von Dr. Clemens Six (Flug CHF 1'450.00, Unterkunft Jakarta CHF 2'460.00)	3'910
28	Dr. Marianne Derron Corbellari und Prof. Barbara Mahlmann-Bauer, Institut für Germanistik	Finanzierung der Teilnahme an der Tagung der Gesellschaft für Interkulturelle Germanistik in Göttingen vom 24.-27.9.2010	190
29	David Bärtschi, Mirjam Leuzinger und Prof. Dr. J. M. López, Institut für Spanische Sprach- und Literaturwissenschaften	Druckkostenzuschuss für den Sammelband zum Thema "El fracaso como sistema - ¿fracaso sistemático?" (EUR 1'500, Umrechnung vom 24.9.2010 bei BEKB)	1'971
30	Dr. Norbert Furrer, Historisches Institut	Druckkostenzuschuss für das Werk "Geschichtsmethode: Eine Einführung für Historiker menschlicher Gesellschaften"	5'000
35	Prof. Dr. Reinhard Schulze, Institut für Islamwissenschaft und Neuere Orientalische Philologie	Druckkostenzuschuss für die Dissertation von Frau Monica Corrado mit dem Titel "Mit Tradition in die Zukunft. Der tagdid-Diskurs in der Ashar und ihrem Umfeld" (EUR 2'209; Umrechnung vom 30.9.2010 bei BEKB)	2'939
	Total Fakultät		34'805
	TOTAL bewilligt für 2010		246'402